

IKKbonus – Betriebe profitieren doppelt

Interessierte Betriebe, deren Beschäftigte teilweise, mehrheitlich oder komplett bei der Innungskrankenkasse versichert sind, profitieren doppelt von den Angeboten der IKK. Das lohnt sich für Arbeitgeber auch finanziell.

Der IKKbonus belohnt Betriebe, die der Überzeugung sind, bereits gute gesundheitliche Bedingungen für ihre Beschäftigten geschaffen zu haben. Die Bewerbung ist unabhängig von einer IKK*impuls*-Werkstatt möglich. Dazu genügt die telefonische Anfrage beim IKK-Gesundheitsmanagement.

Zu einem vereinbarten Termin kommen dann IKK-Fachkräfte vor Ort und befragen Unternehmer mit Hilfe eines Fragebogens. Bei größeren Unternehmen über 50 Beschäftigte wird mit der Erhebung ein Institut beauftragt. Angelehnt an die europäischen Kriterien für Qualitätsmanagement (EFQM) wird analysiert, welche Maßnahmen im Gesundheitsmanagement ergriffen und wie wirksam sie etabliert werden.



Nach Auswertung der Daten wird je nach Qualität und Umfang der gesundheitlichen Aktivitäten im Betrieb der Bonus festgelegt. Verbesserungshinweise werden gern gegeben. Die IKK gewährt diesen Bonus Arbeitgebern in barer Münze für jeden bei ihr versicherten Beschäftigten. Er beträgt zwischen 33 und 100 Euro, maximal jedoch 2500 Euro für das Unternehmen. Dieser Bonus muss wieder für gesundheitsfördernde Maßnahmen verwendet werden.

IKK*impuls*-Vorteile auf einen Blick

Das *ikkimpuls*-Baukastenprinzip macht flexibel: Einzelne Maßnahmen werden so kombiniert, dass grundsätzlich jeder interessierte Betrieb mitmachen kann. Das Angebot umfasst die Analyse und Dokumentation konkreter gesundheitlicher Belastungen, professionell geleitete Mitarbeiterzirkel und detaillierte Beratung für Arbeitgeber zu gesundheitlichen und organisatorischen Maßnahmen am Arbeitsplatz. Schließlich unterstützen IKK-Fachleute auch die praktische Umsetzung im Arbeitsalltag.

Wer als Arbeitgeber mitmacht, profitiert: Fehlzeiten sinken; zugleich steigen Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter. Das wirkt sich positiv auf die Produktivität ihrer Arbeit und das Betriebsergebnis aus.

Belohnt wird mit barer Münze: Der IKKbonus belohnt gesundheitsbewusste Betriebe auch finanziell. Je nach Art und Umfang der gesundheitlichen und organisatorischen Aktivitäten erstattet die IKK teilnehmenden Arbeitgebern pro IKK-versichertem Beschäftigten zwischen 33 und 100 Euro.

Direkte Anfragen sind willkommen: Betriebe, die die Angebote der IKK nutzen möchten oder Informationen zu betrieblicher Gesundheitsförderung und dem IKKbonus wünschen, wenden sich direkt an die IKK.

Vereinbaren Sie ein Gespräch mit unseren IKK-Fachberaterinnen und -beratern:

In Berlin: Thorsten Hake
Telefon: (030) 21991-132
Mobil: 01 71-972 85 89
E-Mail: thorsten.hake@brandenburg-berlin.ikk.de

In Brandenburg: Birgit Meißner
Telefon: (0355) 2911-145
E-Mail: birgit.meissner@brandenburg-berlin.ikk.de

Infos auch im Internet, unter www.ikkbb.de

Daten und Fakten zum Nachlesen

Den aktuellen großen Gesundheitsbericht mit den ausgewerteten Daten des Vorjahres oder einen zusammengefassten IKK*impuls*-Berufsreport für Ihre Branche erhalten Sie auf Wunsch kostenlos von der IKK. Wenden Sie sich an die Abteilung Gesundheitsmanagement, Iris Spitzner, unter (0331) 6463-226.

ikk *impuls* für Betriebe

Gesunde Marktvorteile sichern!



Nase vorn im Wettbewerb

Kleine und mittelständische Betriebe und gerade das Handwerk werden nach der Qualität ihrer Leistung und mehr noch nach ihrem Service beurteilt. Von freundlicher Beratung der Kunden und professioneller Ausführung der Aufträge hängt in starkem Maße die Wettbewerbsfähigkeit ab.

Sich hier Marktvorteile zu sichern, setzt voraus, dass Beschäftigte diese Qualitätsprinzipien verinnerlichen, im Sinne des Unternehmens und damit auch für sich selbst handeln. Das gelingt umso besser, je länger sie im Betrieb sind und je reibungsloser das Verhältnis zum Unternehmen funktioniert. Notwendige Voraussetzung: Die Beschäftigten sind gesund und leistungsfähig.

Fachkräftemangel? – Fachkräfte 50 plus!

Fachkräfte fehlen! Diese Diskussion ist nicht neu, wird aber von Jahr zu Jahr brisanter. Das Defizit fehlenden Nachwuchses wird verstärkt durch die Abwanderung gut ausgebildeter junger Leute. Verbleibende Beschäftigte müssen deshalb einmal mehr qualifiziert und gehalten werden. Ältere Arbeitnehmer sind zunehmend gefragt. Gerade sie weisen das nötige

Knowhow auf. Ihre für erfolgreiche Unternehmensentwicklung unverzichtbare Leistungsfähigkeit muss mit betrieblichen Mitteln gestützt werden. Unabdingbar wird das auch durch Beschlüsse zum Renteneinstieg. Möglichkeiten, ältere Arbeitnehmer vorzeitig ausscheiden zu lassen, wurden 2005 grundlegend beschnitten.

Lohnende Investition ins Personal

Lösungen liegen in der Personalentwicklung. Nicht nur die fachliche Fortbildung, auch die gesundheitliche Leistungsfähigkeit ist zu fördern. Der Betrieb will Investitionen in seine Beschäftigten möglichst lange gewinnbringend nutzen. Langjährige erfahrene Mitarbeiter können schon mal zeitweilig den Chef oder die Chefin ersetzen und sichern so den Erhalt der Firma.

Gut gemanagte Gesundheit

Die Leistungskraft des Betriebs wird weitgehend durch fachlich versierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestimmt, die ihre Fähigkeiten in physisch und psychisch guter Verfassung zur Verfügung stellen. Krankheitsbedingten Ausfällen kann durch ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement vorgebeugt werden.

Die IKK unterstützt Sie und Ihren Betrieb dabei!

IKKimpuls-Werkstatt – konkreter Nutzen für Innungen und Betriebe



Um das Handwerk und kleine und mittelständische Unternehmen effektiv in der Gesundheitsarbeit zu unterstützen, wurde die IKKimpuls-Werkstatt entwickelt. Sie wirkt arbeitsbedingten Erkrankungen entgegen. IKK und Betriebe ziehen dabei an einem Strang. Beide Seiten streben möglichst geringe Krankenstände und ein wachsendes Gesundheitsbewusstsein an – am Arbeitsplatz ebenso wie im privaten Bereich.

Teure Ausfälle lassen sich mildern

Die finanziellen Belastungen der Unternehmen durch krankheitsbedingte Arbeitsausfälle sind enorm. Nach Schätzungen der IKK beträgt der wirtschaftliche Verlust mit allen Nebenkosten bei einem kranken Beschäftigten bis zu mehreren hundert Euro täglich. Dabei rechnet man inkl. aller Nebenkosten für einen Azubi 140 Euro, für einen Gesellen 290 und einen Meister 370 Euro. Hierbei ist berücksichtigt, dass in der Fehlzeit kein Umsatz erwirtschaftet wird. Allein auf die Volkskrankheit Rückenschmerzen sind 20 Prozent der Krankschreibungen zurückzuführen.

Mit durchschnittlich 5600 Euro ist ein Unternehmen bei vierwöchiger Krankheit eines Beschäftigten belastet. Diesen – bei kleinen Betrieben schnell existenziell werdenden – Ausfällen lässt sich durch das IKK-Gesundheitsmanagement wirkungsvoll vorbeugen.

Reibungsverluste können abgebaut werden

Jeder Arbeitsunfähigkeitstag reduziert die Produktivität eines Betriebes, kostet bares Geld. Auch die Arbeitsqualität leidet unter einem hohen Krankenstand. Kol-

leginnen und Kollegen müssen ungewohnte Aufgaben übernehmen, zusätzliche Einweisungen und Kontrollen durch Führungskräfte werden nötig. Die IKKimpuls-Werkstatt trägt zum Abbau krankheitsbedingter Reibungsverluste bei.

Gesunde Beschäftigte sind motivierter

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in ihrer Haut wohl fühlen, sind die besseren Kollegen, die besseren Ansprechpartner für Kunden und liefern letztlich auch eine bessere Arbeitsqualität. Wie Wohlbefinden und Motivation am Arbeitsplatz gestärkt werden können, erfahren Betriebsinhaber in der IKKimpuls-Werkstatt.

Einfache Mittel erhöhen die Attraktivität

Die IKK kennt die Arbeits- und Wettbewerbsbedingungen im Handwerk ganz genau. Deshalb kann sie ihre Betriebe dabei unterstützen, mit einfachen Mitteln den Gesundheitswert und damit die Attraktivität der Arbeitsplätze zu erhöhen. Das hat Vorteile: So werden qualifizierte Fachkräfte an das Unternehmen gebunden. Durch ihre Zufriedenheit tragen sie zum guten Ruf des Arbeitgebers bei.

Optimiertes Arbeiten sichert den Erfolg

Zum konsequenten Gesundheitskonzept für den Arbeitsplatz gehören Verbesserungen von Arbeitsvorbereitung, -abläufen und individuellem -stil. Die IKKimpuls Werkstatt ist darauf orientiert. Sie wirkt sich unmittelbar auf die Arbeitsergebnisse aus.

IKK-Service wird maßgeschneidert

Die IKK bietet dem Handwerk keine Serviceleistungen »von der Stange«. In die IKKimpuls-Werkstatt fließt die Erfahrung vieler Jahre Beratungsarbeit ein. Daraus wurde ein Konzept entwickelt, wie es nur die Krankenkasse des Handwerks auf der Basis erfolgreicher handwerksorientierter Betreuung bietet.



Betriebe jeder Größe bekommen das Passende

1. Die IKKimpuls-Werkstatt

Das Leistungsspektrum der IKKimpuls-Werkstatt beruht auf vier aufeinanderfolgenden Bausteinen: IKKimpuls-Analyse, IKKimpuls-Zirkel, IKKimpuls-Report und IKKimpuls-Workshop.

Einführungsgespräch zur IKKimpuls-Werkstatt

In einem unverbindlichen Gespräch zwischen Betriebsinhaber und IKKimpuls-Fachkraft werden Wünsche für eine IKKimpuls-Werkstatt erkundet. Je nach betrieblichen Möglichkeiten werden dann Art und Umfang der Bausteine und ein sinnvoller Ablauf diskutiert. Sollte sich erweisen, dass eine IKKimpuls-Werkstatt nicht durchführbar ist, wird gemeinsam nach anderen für den Betrieb passenden Lösungen gesucht.

IKKimpuls-Analyse

Bei der IKKimpuls-Analyse werden Daten zur Gesundheitssituation des Betriebs erhoben.

Dabei geht es um:

- Auswertung von Arbeitsunfähigkeitsdaten
- Betriebsbegehung, Arbeitsplatzanalyse
- Mitarbeiterbefragung

Diese Erhebungen geschehen vertraulich und unter strenger Beachtung des Datenschutzes. Sie werden auf die Wünsche der Betriebsinhaber abgestimmt.

IKKimpuls-Zirkel

Gesundheitszirkel gelten als eines der nachhaltigsten Instrumente in der betrieblichen Gesundheitsförderung. Hier werden die Erfahrungen und Ideen der Betroffenen zusammengetragen und Lösungen erarbeitet, die – von allen akzeptiert – auch umgesetzt werden. Diese Zirkel steigern die Motivation, das Gesundheitsbewusstsein und die Eigenverantwortlichkeit.

IKKimpuls-Report

Der IKKimpuls-Report enthält alle Daten und Erkenntnisse in übersichtlicher Form. Er liefert Grundlagen für weiteres Vorgehen und künftige Vorhaben.

IKKimpuls-Workshop

Das Konzept der IKKimpuls-Workshops zeichnet sich durch ein spezielles Maßnahmenpaket für jeden Betrieb und jede Innung aus. Das wird aus den Bausteinen

IKKimpuls-Analyse und IKKimpuls-Zirkel entwickelt. Mögliche Themen sind:

- Bewegung – im Beruf und in der Freizeit
- Ernährung – am Arbeitsplatz und zu Hause
- Stressmanagement – Bewältigen, Entspannen

Ort, Umfang, zeitlicher Rahmen und Ablauf des Workshops werden auf den Betrieb zugeschnitten.



2. Der richtige Dreh

Das Bewegungsangebot für den Betrieb! Unternehmen, die keine IKKimpuls-Werkstatt durchführen wollen oder können, aber falsche Bewegung als einen wichtigen Faktor im Krankheitsgeschehen entlarvt haben, können zum »richtigen Dreh« finden. Dabei werden – im Idealfall direkt am Arbeitsplatz – berufstypische Bewegungen und Belastungen zusammen mit den Beschäftigten analysiert, Veränderungen veranlasst und Ausgleichsbewegungen eingeübt.

3. Angebote auf Innungs- und Kammerebene

Viele Handwerksbetriebe haben nur wenige Beschäftigte. In diesen kleinen Unternehmen sind die IKKimpuls-Werkstatt und »Der richtige Dreh« kaum durchführbar. Trotzdem werden gesundheitsorientierte Unternehmer Motivation und Wohlbefinden in ihren Betrieben stärken wollen.

Dafür hält die IKK Angebote auf Innungs- und Kammerebene bereit. Das kann z.B. »Der richtige Dreh« für eine Branche sein. Genauso werden in Seminaren und Workshops für Betriebsinhaber Lösungen für unterschiedliche Probleme angeboten:

- Mitarbeiterführung
- Stressmanagement speziell für Betriebsinhaber
- Motivations- und Gesundheitsstärkung

Sprechen Sie Ihre Innung und die IKKimpuls-Fachkraft auf diese Angebote an.